

Säkularisation und Mediatisierung im östlichen Württemberg

Die territoriale Gliederung vor 1802

Das Landeskundeportal www.leo-bw.de bietet dir die Möglichkeit die territoriale Neugestaltung in deiner Heimat genauer zu untersuchen.

Bearbeite Schritt für Schritt die einzelnen Aufgaben:

1. Klick unter leo-bw.de auf der Baden-Württemberg-Karte den Ostalbkreis an.
Ruf unter der linken Leiste (Kartenauswahl) unter dem Oberbegriff „Herrschafts- und Territorialentwicklung bis 1806“ die Karte „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ auf. Alle farblich hervorgehobenen Gebiete gehörten bereits vor der territorialen Neuordnung durch Napoleon zum Herzogtum Württemberg.
Im Bereich der Ostalb waren das zum Beispiel folgende Orte:

Tipp: Durch zoomen und entfernen des Hakens vor dem Kartennamen kannst du die Orte herausfinden. Die Legende der Karte kannst du extra aufrufen und dann auch vergrößern.

2. Ruf nun die Karte „Herrschaftsgebiete und Ämtergliederung 1790“ auf und untersuche mithilfe der Kartenlegende, zu welchen Gebieten bzw. Herrschaften die unten stehenden Orte gehörten. Beachte auch die Nummer.

Ortsname	Herrschaftsgebiete 1790
Königsbronn	
Aalen	
Schwäbisch Gmünd	
Ellwangen	
Heubach	
Fachsenfeld	
Ebnat	
Bopfingen	
Wasseralfingen	
Lauchheim	
Baldern	
Weiler (bei Westhausen)	

Tipp: Durch die Ortsuche (am besten einen weiteren Reiter mit www.leo-bw.de öffnen) und das Aufrufen des Ortes kannst du im Text deine Lösung kontrollieren.

3. Beschreibe, was diese Übersicht aussagt, und überlege, welche Probleme damit verbunden sind.
4. Vergleiche die Karten „Territorialentwicklung Württembergs bis 1796“ und „Württemberg in napoleonischer Zeit“ (Rubrik: „Staat und Verwaltung im 19. und 20. Jahrhundert“). Wie stark konnte der Herzog von Württemberg sein Territorium insgesamt vergrößern? Schätze!

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Stuttgart